



Wohnen im Grünen

green living

Das Anliegen Herzbergs ist das Schaffen einer baulichen Struktur, die eine Vielzahl verschiedener Wohnangebote zu einer Nachbarschaft zusammenbindet, in der unterschiedliche Lebensformen möglich sind.

Dieses Ziel wurde sowohl auf städtebaulicher als auch auf architektonischer Ebene verfolgt:

Zum einen ist die Anlage aus verschiedensten städtebaulichen Typologien zusammengesetzt:

Es gibt die Wiese mit darauf verstreuten Punkthäusern, den Wohnhof mit Laubengang oder Straße und Platz mit Stadthaus. Diese Collagenstruktur ermöglicht es der Anlage als städtebauliche Vermittlerin zu wirken zwischen den kleinteiligen Einfamilienhäusern auf ihrer Westseite und einem Einkaufszentrum im Osten.

Zum anderen sind die Baukörper in den Obergeschossen terrasiert, was von Geschoss zu Geschoss unterschiedliche Wohn- und Freiraumsituationen möglich macht.

Die so entstehende Bandbreite an Wohnungen reicht von der Ein-Personen-Dachwohnung mit großer Terrasse über flexible (Patchwork-)Familienwohnungen, von deren Wohnzimmern bei Bedarf ein oder zwei temporäre Schlafzimmer abgetrennt werden können bis zur betreuten WG für familienlose Kinder.

Durch die Farbgestaltung schließlich wird die so entstandene Vielfalt wieder zu einer Nachbarschaft zusammengefasst und mit eigenständiger Identität versehen.

Projekt / Project	Wohnbau Erzherzog-Karl-Straße - 121 Wohneinheiten Housing Erzherzog-Karl-Straße - 121 Apartments
Ort / Location	Wien (A)
Auftraggeber / Client	EGW Heimstätte + ÖVW Österreichisches Wohnungswerk
Wettbewerb / Competition	2007
Baubeginn / Start of construction	2009
Fertigstellung / Completion	2011
BGF / Gross floor area	20.212m ²
Planung / Planning	ARGE hERZberg: AllesWirdGut + feld72

The idea behind the Herzberg development is to create a built structure which combines a variety of residential offerings into one neighborhood that facilitates different ways of living.

This objective was pursued on both an urban-planning and on an architectural level.

For one thing, the estate comprises several widely different urban-design typologies:

There is the lawn with several point block buildings scattered on it; the residential courtyard building with access balconies, or the street and plaza with a multi-family townhouse.

This collage structure makes the estate mediate in the urban fabric between the colony of small-scale single-family houses on the West side and a shopping mall to the East.

For another thing, the buildings are terraced on the upper storeys, which creates different living and outdoor situations from floor to floor.

The range of apartment types thus created spans from the single-person rooftop apartment with a large terrace to flexible (blended) family apartments with living rooms from which one or two temporary bedrooms may easily be partitioned off if needed, and to assisted-living homes for children without families.

The color design re-unifies the resultant diversity into one coherent neighborhood and provides it with an urban identity of its own.